

Fünf Klassen werden zu einem Orchester

190 junge Musiker aus dem ganzen Landkreis geben nach Proben tag Konzert in der Stadthalle Cloppenburg

Die Jungen und Mädchen zeigten, wie vielfältig Blasmusik sein kann. Die einstudierten Stücke deckten viele unterschiedliche Stilrichtungen, vom Marsch bis zum Jazz, ab.

VON ANDREAS HEIDKAMP

Cloppenburg. Einen klanggewaltigen Abschluss hat es beim „11. Bläserklassentreffen Oldenburger Münsterland“ gegeben. Es war in Kooperation der Kontaktstelle Musik im Landkreis Cloppenburg mit der Kreismusikschule unter der Leitung von Ulrich Niemann organisiert worden. „Ich habe noch nicht erlebt, dass so viele Gäste beim Abschlusskonzert dabei sind. Nicht alle haben einen Sitzplatz bekommen, aber sie dürfen auch im Stehen genießen“, sagte Niemann.

190 junge Musiker warteten nach intensiven Proben und Vorbereitungen ungeduldig auf ihren Auftritt. „Ein Tag, den ihr zu einem ganz besonderen Tag gemacht habt“, lobte der Dirigent das Engagement aller Teilnehmer.

In einem rund einstündigen Konzert in der Stadthalle Cloppenburg präsentierten sich fünf Bläserklassen aus dem Landkreis mit einem ansprechenden und abwechslungsreichen Programm. Stilistisch ging es dabei quer durch verschiedene Musikrichtungen: Filmmusik, Hits aus Pop & Rock, Marschmusik und Jazz. Dabei zeigten die Bläserklassen, wie vielfältig Blasmusik sein kann. Die Instrumente sind



XXL-Orchester: Rund 190 junge Musiker formierten sich zu einem Ensemble.

Foto: Andreas Heidkamp

bunt gemischt. Zur Bass-Gitarre kommen Schlagzeug, Keyboard, Querflöten, Klarinetten, Saxofone, Posaunen und Tuben. Alles zusammen ergab einen satten Sound.

Mit der 4. Klasse der Grundschule aus Molbergen machten die jüngsten Teilnehmer unter der Leitung von Katharina Kuper den Anfang und bewiesen, was sie nach nur einem Jahr auf ihren Blasinstrumenten schon so alles drauf haben. Rockig wurde es beim Auftritt der Bläserklassen vom Albertus-Magnus-Gymna-

sium in Friesoythe. „Monster Rock“ und „Let's Rock“ hießen die beiden Titel unter der Leitung von Heinrich kl. Siemer, mit denen die Stimmung weitere Fahrt aufnahm. Es folgten die Bläserklassen der Liebfrauensschule unter der Leitung von Alexandra Buschermöhle und Dr. Martin Weber, die mit dem „School Spirit“ einen Marsch hinlegten und mit „Money, Money, Money“ von ABBA einen Klassiker auf der Pfanne hatten. Die Bläserklassen vom Löniger Copernicus-Gymnasium und

vom Clemens-August-Gymnasium unter der Leitung von Thomas Philips, Arndt Humphreys und Thomas Stankogaben ebenfalls ihre musikalische Visitenkarte ab.

Der Höhepunkt war der Zusammenklang aller Bläserklassen, bei dem sie sich zu einem großen Orchester formierten und zwei Stücke gemeinsam präsentierten. Und das auf eine Art, die das Publikum begeisterte. „Trumpet Voluntary“ von Jeremiah Clark und der „Clarinet Boogie“ von James D. Ployhar

lauteten die Titel der beiden Stücke, die das Publikum mitrissen. Für die Präsentation wurden sie in Registerproben von Musikdozenten an den Instrumenten vorbereitet. Nachmittags kamen die Übungen mit dem gesamten Orchester hinzu.

Die Förderung musikalischer Talente gehört zum festen Bildungsprogramm der teilnehmenden Schulen. Bereits ab der dritten Klasse gibt es erweiterten Musikunterricht und die Möglichkeit, in die Bläserklassen ab Klasse fünf einzusteigen.